

Die Wasserkuppe

Die Wasserkuppe auch Berg der Flieger,
weltweit dafür ist bekannt.

1911 startete der 1. Segelflieger,
aus Bambus mit Segeltuch umspannt.

Ein Museum zeugt von der Geschichte,
den Menschheitstraum vom Fliegen.
Von uralten Fluggeräten man berichte,
die man dafür hat geschmiedet.

Der Berg ist ideal für den Segelsport,
aber auch für andere Aktivitäten.
Eine Schule bietet hier den Komfort,
von Paragliding bis Drachenfliegen.

Der Berg hat 'ne Menge mehr zu bieten,
vom Flugmodell fliegen über Klettergarten,
von einer Sommerrodelbahn und ja,
auch kann man dort oben Übernachten.

Bei Schnee ein Spass für groß und klein,
von leicht bis zum Hang für Könner.
3 lange Pisten laden für Winteraktivitäten ein,
bei hohem Schnee absolut der Renner.

Schneekanonen sorgen des Nachts,
dass der Spaß nicht so schnell versiegt.
Solang Frau Holle auch mit macht,
es Tags über den Spaß nicht trübt.

Die Wasserkuppe misst 950 Meter,
es ist Hessens höchster Berg,
beinahe, knappe 1000 Meter,
er ist somit kein kleiner Zwerg!

Markantes Zeichen ist das Radom,
ein Überbleibsel des kalten Krieges.
Ursprünglich standen drei davon,
zum Abhören des Ostgebietes.

200 US-Soldaten waren dort stationiert,
im 3 Schichtentakt gestaffelt.
Es wurde heftigst spioniert,

was im Osten wird gequasselt.

Nur noch ein Dom steht heut da,
für Veranstaltung, Hochzeit oder ähnlich.
Und das ist einfach wunderbar,
denn so bleibt Vergangenes lebendig.

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)